

Gerbisbacher Halali mit einem Sachsenkind

Comedy ist erneut die Hauptzutat im Dorffestprogramm.

VON EVELYN JOCHADE

GERBISBACH/MZ - „Bei uns geht es nicht ohne“, sagt Sybille Löwe und meint damit das eigenständige Programm zum Dorffest. Zumeist erdacht von den Mitgliedern des Heimatvereins und auch von ihnen als Laienschauspieler umgesetzt. Wie gut das immer wieder bei den Einheimischen und den Gästen aus nah und fern ankommt, zeigt sich jedes Jahr, wenn sich am Freitag des Festwochenendes das Zelt füllt. Dann ist die Spannung und auch die Erwartungshaltung der Gäste groß, was denn gleich über die Bühne gehen wird. Sicher ist dabei allerdings von vornherein, dass sich die Lachmuskeln des Publikums noch am Tag danach melden werden. Doch für den Fall hatten die Gerbisbacher Dorffest-Organisatoren besonders vorgesorgt.

Zunächst aber hieß es am Freitagabend „Im Wald und auf der Heidi“. Das Stück, welches einen Jäger und eine Jägerin auf ihrem Hochsitz, zwei Pilze Suchende darunter und eben Heidi mit ihrem Liebhaber auf der Wiese auf ganz entzückende Weise verquickte, amüsierte die Anwesenden so sehr, dass sie gern noch mehr von den erfrischend dümmlichen Aussagen der vier gehört hätten. So hatte ein Experte der Pilzsucherin Petra geraten, nur solche Früchte des Waldes zu essen, die sie wirklich kennt. Als das die Jutta hört, meint die nur: „Ich kenne nur Fliegenpilze“. Auch die Jäger auf dem Hochsitz erweisen sich nicht gerade als Geistesgrößen. Während der Jäger



Zur schönsten Kaffezeit verwöhnte das aus dem Fernsehen bekannte „Sachsenkind Friedlinde“ (Petra Hoffmann) mit flotten Sprüchen. FOTO: EVELYN JOCHADE

Walter mit seinem neuen Fernglas prahlt, entdeckt die Jägerin Rosi mit dem Gerät ein Liebespaar auf einer Wiese und meint: „Da hinten auf deiner Wiese ist das nicht deine Frau, die da liegt mit dem Bauer Kasulke?“ Nach einem prüfenden Blick durch sein Glas erkennt Walter glasklar: „Rosi, du irrst! Das ist nicht meine Wiese.“ Neben dem Amusement konnten die Zuhörer an diesem Abend auch noch andere wichtige Erkenntnisse mit nach Hause nehmen. Beispielsweise, dass erlegte Wildschweine besser in Richtung ihrer Borsten gezogen werden sollten, weil das viel leichter sei. Das Publikum jedenfalls ging bei dem Gebotenen so richtig mit und zeigte per Beifall, dass es sich bereits aufs nächste Jahr freut.

Der Höhepunkt des Samstags war zweifellos der Auftritt von Pet-

ra Hoffmann, eines echten Fernsehstars. Besser bekannt als „Sachsenkind Friedlinde“ begeisterte die Dresdnerin in „Achims Hitparade“ und in der „Wernesgrüner Musikantenschenke“ mit ihrer vorlauten Kindergusche. Als Profi stellte sie bereits mit den ersten Worten einen Kontakt zum Publikum her. „Haste dir die ausgeliehen? Aus dem Grünen Gewölbe in Dresden?“, fragte sie eine Zuschauerin und zeigte auf deren Halskette. Pointe an Pointe reihte sich aneinander und die Gerbisbacher kamen kaum dazu, Luft zu holen. Dabei sprach die gelernte Verkäuferin, die vor 20 Jahren das Comedy-Geschäft für sich entdeckte, natürlich die gängigen Themen an. Die Mischung aus leicht frivol und kindlich naiv konnte dem „kleinen Mädchen“ niemand übel nehmen.